Zeitschrift: Der Bärenspiegel : Bernisch-Schweizerische humoristisch-satirische Monatsschrift

Band: 21 (1943)

Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PREIS 50 Rp.
Bern, April 1943
21. Jahrgang. Nr. 4

Bärenspiegel

April-Wetter 1943

APRILLENWETTER

Mit des Wettermachers Mächten
ist jetzt kaum ein Bund zu flechten.
Leuchtet auch mit voller Wonne
momentan die liebe Sonne
über die erfreuten Köpfe,
fallen schwere Regentröpfe
etwa zwei Minuten später
aus dem erst noch blauen Aether.
Zur Belebung dieser Phasen
spürt man alle Winde blasen
was zumeist der Damenwelt
ganz begreiflich sehr missfällt.

Regenschirme und so weiter
sind jetzt ständige Begleiter
und wir seh'n uns sehr beluxt
wenn der Sonnenschein uns fuxt.
Petrus schreibt drum eigenhändig
als Prognose: unbeständig! Lulu

Einheitsabkürzungen

Man hört oft „wüwa" für würkli wahr. Einfachheitshalber eigneten sich als Einheitsüberschriften: Bei amtlichen Feststellungen „wüpa" (würkli passiert) oder „tapa" (tatsächlich passiert); bei Zeitungsenten „niepa" (nie passiert); bei Ladengerüchten „I lappi" (im Laden passiert); bei Landesverrätern „lumpa" (braucht keinen Kommentar). *Fas*

Standpunkte

Sie: „Eh, um Gottswiue, mir hei ja fasch keni Chole meh."

Er: „Eh, gottlob hei mer ömu geng no chlei Chole!" K

Plagt Dich morgens das Rasieren — denke an electrasieren!

ELECTRAS BERN
im I. Stock
Marktgasse 40

Tatsächlich passiert

Der Direktor einer grossen Maschinenfabrik leistet seinen Militärdienst als Gefreiter in einer Territorialkompanie. Schwerer Gebirgsschlauch. Seine Frau ist indessen in der Nähe des Dienstortes in den Ferien in einem Grand Hotel. Den Sonntagsurlaub will der Mann mit ihr verbringen. Am Samstag gegen Abend rückt er im Grand Hotel an, wie eben so ein Gebirgssoldätel anrückt, mit Nagelschuhen, sonnenverbrannt, ein wenig staubig, verschwitzt und abgeschossen. Kritisch mustert ihn der Portier und bedeutet ihm kurz angebunden, sie hätten kein Zimmer mehr frei.

Kurz darauf läutet beim Hotelbesitzer das Telephon.

„Hier Direktor X. Hören Sie, meine Frau ist bei Ihnen abgestiegen und ich habe sie soeben besuchen wollen, aber Ihr Portier hat mir gesagt, dass bei Ihnen kein Zimmer mehr frei sei. Ich habe nun im Hotel „Hirschen" zwei schöne Zimmer gefunden. Würden Sie dies bitte meiner Frau mitteilen lassen. Sie wird dann hinüberkommen." K

Gerüchte-Macherei

„Heit Dihr scho ghört, Frau Meier, ds Brief-Porto schlöji uf vom 1. April a!"

„Was Dihr nid säget, Frau Müller, de wott i sofort no 100 Stück 20er Margge chouffe!" Hamei

Der „Wohltäter"

Bei Herrn Obenaus, einem reichen Rentner, läutet die Rotkreuz-Wochenbatzen-Sammlerin. Nach seiner Gewohnheit öffnet der Herr selber.

„Was? Unterstützung der Auslandjugend? Fällt mir nicht ein, wo doch in der Schweiz selbst so viele notleidende Kinder leben!"

Bald darauf läutet das Töchterlein von nebenan.

„Kauft der Herr vielleicht Pro Juventutemarken oder -karten? Hilfe für bedrängte Schweizerkinder!"

„Unmöglich; ganz ausgeschlossen! Jetzt haben doch die kriegsgeschädigten Kinder des Auslandes unsere Hilfe viel nötiger!" Ari

Kaufen Sie keinen elektrischen Rasierapparat, ohne die verschiedenen Modelle im Probemonat ausprobiert zu haben. Alle führenden Modelle am Lager von Fr. 50.- an. Billigere nur gegen feste Bestellung. Probemonat kostet Fr. 7.– gegen Voreinsendung auf Postscheck III/14294 oder Nachnahme. Dieser Betrag wird bei Kauf voll angerechnet. Rest in 3 oder 6 Raten zahlbar. Bestellen Sie sofort. Sie werden bei mir den richtigen Apparat für Ihren Bart finden. Bei Kauf wird fabrikneuer Apparat geliefert. Ausführliche Prospekte gratis.

Rud. Bärtschi Hapbachstrasse Bärau im Emmental

Blasius verabschiedet sich

Mit dieser Nummer trete ich von der Redaktion des „Bärenspiegel" zurück. Gute zehn Jahre lang war es mein Bemühen, allmonatlich unserer verehrten Leserschaft die nötige Dosis Humor zuzuführen und ihr so ein paar vergnügliche Viertelstunden zu verschaffen. Diese Aufgabe fiel mir manchmal leichter, manchmal schwerer, ganz nach den Zeitumständen. Es ist mir ein lebhaftes Bedürfnis, an dieser Stelle allen Mitarbeitern, die seit langem oder kurzem am „Bärenspiegel" tätig sind, meinen herzlichsten persönlichen Dank für ihr Interesse und Verständnis auszusprechen. Ebenso begrüsse ich hier den Verlag, dessen Unternehmergeist es trotz der wirren Zeitläufte immer wieder ermöglichte, dem „Bärenspiegel" seine wertvolle Aufgabe zu erleichtern. Und nun: lebe wohl, guter, alter „Bärenspiegel", mögen Dich auch weiterhin alle Hände so liebevoll betreuen, wie ich dies bis dahin getan habe.

Blasius Schuhmacher

DIE WILDE JAGD...

Lehrer: „Der Jagd-Club besteht aus Leuten, die Wild in Feld und Wald jagen.

Und nun der Automobil-Club, Fritz? — —

Fritz: „Besteht aus Leuten, die wild durch Stadt und Land jagen."

Ja, das war einst! Heutzutage gibt es viele, viele Clubs, die zeitbedingt ganz andere Bedeutung erlangt haben als ihnen ehedem zukam. Da wären u. a. folgende:

Jass-Club: Negermusiker; Jodel-Club: Sanitätler (Jod-Chirurgen); Schwinger-Club: Swingboys und -girls; Bridge-Club: Leute, die auf Pritschen schlafen; Ruder-Club: Steuer-Kommissare; Insel-Club: Verkehrspolizisten; Golf- (sprich eventuell Gold) Club: Steuerdefraudanten (die ihr Gold im sichern Golf haben); Nacht-Club: Schwarzhändler; Carneval-Club: Carnivoren oder gut deutsch: Fleischhamster; Vitamin-Club: Lebensmittelhamster (speziell Milch, Käse, Butter, Eier); Kultur-Club: Kriegsbegeisterte; KIWA-Club: Junge, stellenlose Juristen; Hockey-Club: Kriegswirtschaftssünder (die ihre Strafe bereits abgesessen); Schach-Club: Gefängniswärter (die ihre Zöglinge im Schach halten). Pic

Annoncenstil

Ein Agent empfahl ein zu verkaufendes Haus u. a. mit folgenden Worten: „Die erste Etage enthält sieben durcheinanderlaufende Zimmer, und hat das Haus den ganzen Tag die Mittagssonne.

Es sind zwei helle Zimmer zu vermieten, Auskunft Nr. 6 im dritten Stock, und in Abwesenheit desselben im Schuhmachergewölbe.

Hier sind vier gemahlene Zimmer zu verleihen. Ruedi

Gleichberechtigung!

Die Kehrseite der Medaille

Das Tram ist überfüllt mit Kindern. Auf meine Frage „wohin und woher" wurde mir gesagt, dass eine Schüler-Vorstellung im Theater stattfinde.

„Dihr heits aber guet, dass dihr so i ds Theater cheut!", sagte ich zu einem der Buben.

„Es wär scho rächt" — gab er zur Antwort — „aber morn müesse mer doch en Ufsatz drüber mache!"

Freud und Leid... Hamei

Steigerungen

A: „Ich halte meine Frau gut."
B: „Ich halte sie besser."
C: „Ich halte sie zum besten."
Ruedi

Angenehmer Empfang!

Meine Mutter zügelte vom Bernbiet ins Appenzellerländli. Sie meldete sich sofort mit allen möglichen Schriften auf der Gemeindekanzlei des neuen Wohnortes. Die mitgebrachten Formulare genügten dem Schreiber noch nicht, er wollte auch das Familien-Büchlein haben. Meine Mutter meinte dazu: „Erschtens hani das no niene müesse abgäh, u zwöitens bin i Witfrou, elei, d'Ching sy alli furt." Nun kam aber der Schreiber mit seiner Offensive:

„Globed Ihr, mir hönd denn gad Zyt, wenn Ihr söötid sterbe, en Huufe z'telefoniere ond omenandspringe!?"
Vino

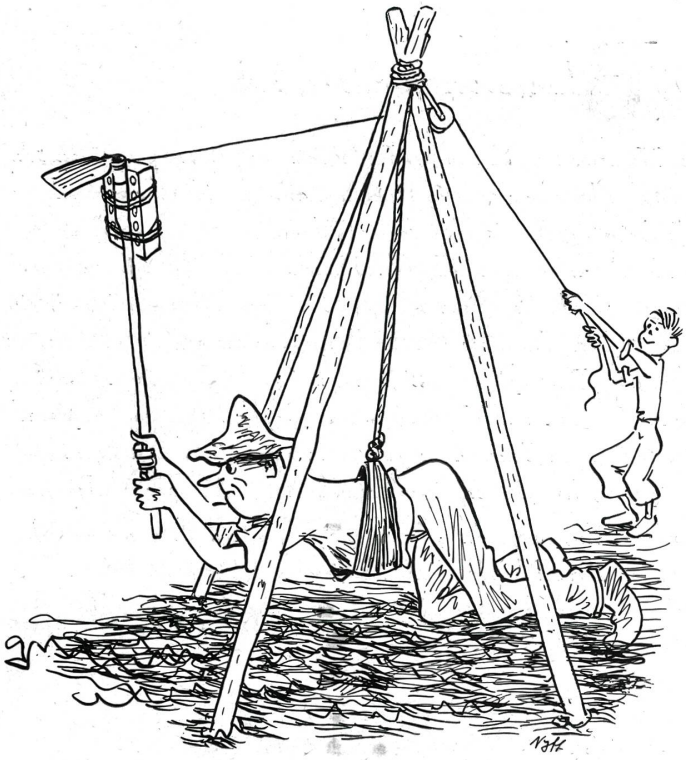
Das Gebiss

Dem Kavallerie-Rekruten ist befohlen worden, sein Pferd zu satteln und aufzuzäumen. Mit dem erstern fertig, trifft der Vorgesetzte den jungen Mann, Zaum und Gebiss in der Hand, neben dem Kopf des Pferdes stehend. „Vorwärts, uufzüüme, ds Gebiss i d'Schnöre, uf was wartisch ächt no?" „He, äbe wägem Gebiss ynetue! Hätt dänkt, ds ‚Miggi' tät öppen einisch gine!" (gähnen) robez

Pfeifenraucher?

Unsere Hausmischungen werden auch Ihnen angenehme Stunden bereiten.

R. Mühlestein, Cigares, **Bern**
Bahnhofplatz 11 / Neuengasse



Der Papa het der Häxeschuss, aber d'Abouschlacht geit o so!

Wahlkampf

Ein Wahlkampf bringt in unserm Land
zumeistens mit sich allerhand,
in mancher Zeitung tönt es bös,
die Wähler werden sehr nervös,
wenn sie zu lange bei den Zeilen
der Wahl-Polemiker verweilen.

Im Kasten unten an den Stiegen,
worinnen sonst die Briefe liegen,
sind täglich dutzende Broschüren,
die dich versuchen recht zu führen.

Statt den bekannten obligaten
Konzert- und Ferien-Plakaten
sind an den Säulen angeschlagen
Plakate mit den Wahlkampf-Fragen!

Die aber sich am meisten quälen
sind die Votanten in den Sälen,
pro Woche fünfmal eine Rede,
und überzeugend sein soll jede.

Nachdem der Bürger nicht grad zart
beeinflusst wurde dieserart,
kann er, das wird man ja versteh'n,
beruhigt zu der Urne geh'n,
doch wie man nachher erst vernimmt,
nie ist man sicher wie er stimmt. Lulu

Im Hotel-Restaurant **Jura** *Bern*
fühlen Sie sich auch wohl

BERN **Restaurant Aarbergerstube**
Aarbergergasse 55
gutbürgerliche Küche, ff. Weine und Bier. 2 deutsche Kegelbahnen. Höflich empfiehlt sich **Joh. Loosli**

MODERNE
Alkoholfreies Restaurant im Karl-Schenk-Haus
BERN, Spitalgasse-Neuengasse
Das zeitgemässe und leistungsfähige Restaurant

Bären Zollikofen
Gasthof und Metzgerei Rudolf König
Heimelige Lokalitäten für Familienanlässe und Sitzungen. Prima Küche und Keller. Kegelbahnen

Café Rudolf RESTAURANT
empfiehlt sich bestens FAMILIE EGLI
Besuchen Sie die neue Rudolf-Stube

BERN
Hotel und Restaurant
BUBENBERG
mit Murtenstube
Tel. 29011 W. A. Glaser

Café
BARCELONA
Burgdorf
Bahnhofplatz
Prima Küche, Qualitäts-Weine
Besitzer S. Gibert

Beliebte RENDEZ-VOUS
der Akademiker und Sportleute
Tea Room Hallenbad, Maulbeerstrasse 14
Tea Room Passage, Spitalgasse 36 xx
Tea Room Mercantil, Spitalgasse 4 xx
in BERN

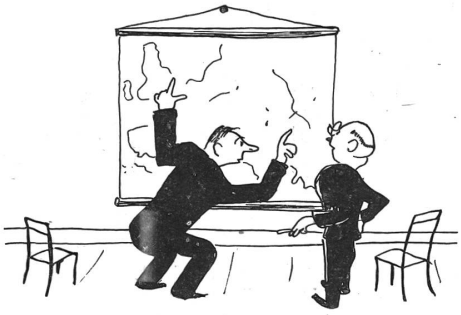
Café
Ryffli-Bar-Bern
Willy Dietrich

Lieber Lenz, nun kommst du wieder,
und die Dichter singen Lieder,
singen voller Minne lyrisch,
dass du Mann und Frau verführisch
mit den zarten Frühlingsdüften,
die jetzt lägen in den Lüften,
singen laut bald und bald leise
ihre himmelblaue Weise.

Ich als Realist indessen
bin auf derlei nicht versessen,
drum, o Lenz, nun tu' ein Wunder:
lass den ganzen Frühlingsplunder,
und anstatt mit vollen Händen
zarte Blüten zu verschwenden,
streu' mir lieber im Aprile
bunte Coupons, schnell und viele — !

BERN
Bahnhof-Buffet
Best bekanntes Restaurant
Auserwählte Tageskarte / Spezialplatten / Säli für Diners und Soupers à part / Konferenz-Zimmer
S. Scheidegger-Hauser

Heim-Strategen



„Wie ich Ihnen schon sagte, fing die Offensive dort an — —"

„Gegenwärtig stösst eine Armee gegen Dniep - - Dniepro - prp - protewks - - potrewks-koff (oder wie das heisst) vor — —"

„und nun wird es dort zu einem entscheidenden Durchbruch kommen — —"

Wenn hier oder beim Haarwirbel das Haar sich lichtet, dann ist's höchste Zeit, mit

Birkenblut

weiteren Haarschwund gründlich zu heilen. Heilt in kurzer Zeit Haarausfall, kahle Stelle, spärliches Wachstum, verhindert das Ergrauen, schafft einen neuen kräftigen Haarwuchs, nährt Haare und Haarwurzeln. Von vielen Tausenden bestätigt, selbst da wo alles andere versagte. Aber genau auf den Namen Birkenblut achten, damit der Erfolg sicher ist. Fl. 2.90 und 3.85.

Menschliches Haar

Haarwurzel

Haarzwiebel

Für trockene Haare verlangen Sie Birkenblut mit **Pina-Olio**

In Apotheken, Drogerien, Coiffeurgesch. — Alpenkräuter-Centrale am St. Gotthard, Faido

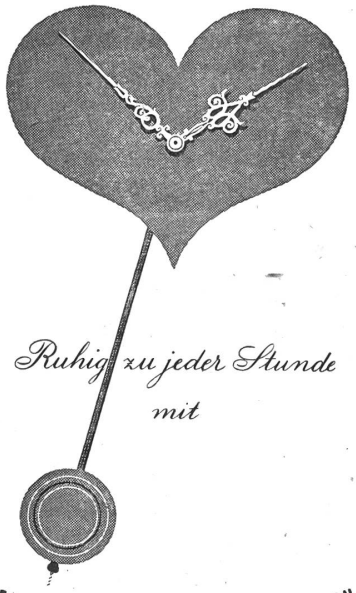
Birkenblut-Brillantine und Fixateur einzig für schöne Frisuren 1.35 u. 1.80

Kleiderkarte strecken

durch färben, flikken, reinigen, plissieren prompt und preiswert

HÄBERLI

Tscharnerstrasse 39
Tel. 2 38 68, Bern
Schauplatzgasse 33
und übrige Filialen
5 % Rabattmarken



Ruhig zu jeder Stunde mit

ZELLERS HERZ- UND NERVENTROPFEN

Ein naturreines, leicht assimilierbares und deshalb rasch wirkendes Medizinalpflanzen-Präparat

„Zellers Herz- und Nerventropfen" stärken und beruhigen zugleich sowohl das Herz als auch die Nerven. Sie erweitern die Blutgefäße und erhalten diese geschmeidig. Keine schädlichen Nebenwirkungen

Weder Brom noch Digitalis

Indikationen:

Nervöse Herzbeschwerden
Schlaflosigkeit
Nervenschwächen
Kreislaufstörungen
Hoher Blutdruck

Flüssig: Fl. zu Fr. 2.30 und 5.75, Kurpackung Fr. 18 50
Tabletten: Fl. Fr. 3.—

In allen Apotheken

Es ist ein Qualitätserzeugnis von

Max Zeller Söhne Romanshorn

Apotheke — Fabrik pharmazeut. Präparate — gegr. 1863

SEIT 1872

SCHWARZ Waffen BERN

Aarbergergasse 14
Telephon 3 16 55

Sämtliche

Waffen u. Munition

für Jagd-Sport und Verteidigung

Verkauf und Kauf

Eigene Reparatur-Werkstätte

Taxi Haefliger
Tel. 2 27 75

ASCOOP

Laupenstrasse 9 · Bern

Jetzt ist die Zeit zum Handeln, denn schon **am 5. Mai** findet die Ziehung der SEVA-Lotterie statt.

Sichern Sie sich Fünftellose!

1 Fünftellos kostet Fr. 1.10
10 Fünftellose kosten Fr. 11.—. Sie gehen mit 10 verschiedenen Nummern an die Ziehung und haben einen sichern Treffer.
50 Fünftellose kosten Fr. 55.—. Sie gehen mit 50 verschiedenen Nummern an die Ziehung und haben 5 sichere Treffer.

Bei Voreinzahlung auf Postscheck III/4511 Fr. -.40 für Rückporto mit einzahlen. Für Zustellung der Ziehungsliste Fr. -.30.

ASCOOP, Laupenstrasse 9 · Bern · Postscheck III/4511

Katheder-Blüten

Brutus und Cassius ermordeten Cäsar auf eine seiner Gesundheit höchst nachteilige Weise.

König Richard III. liess alle seine Nachfolger hinrichten.

Nach dem Tode Richards war wenig mehr für seine Rettung zu erwarten.

Marat wurde zwar ermordet, aber er starb vorher an einer Krankheit, die ihm sogar das Leben raubte.

Im Jahre 1800 bestieg Napoleon das Konsulat.

Die Regierungen der Päpste waren nur kurz, obgleich immer der Vater auf den Sohn folgte.

So entstand ein völliger Sieg auf Seite 94.

Er zog den Säbel und schoss ihn nieder.

Hamburg liegt am Ausfluss der Ostsee in die Elbe.

Aegypten wird eingeteilt in das wüste und das glückliche Arabien.

Die Nilquellen liegen noch weit südlicher, als wo Bruce sie entdeckte.

Ruedi

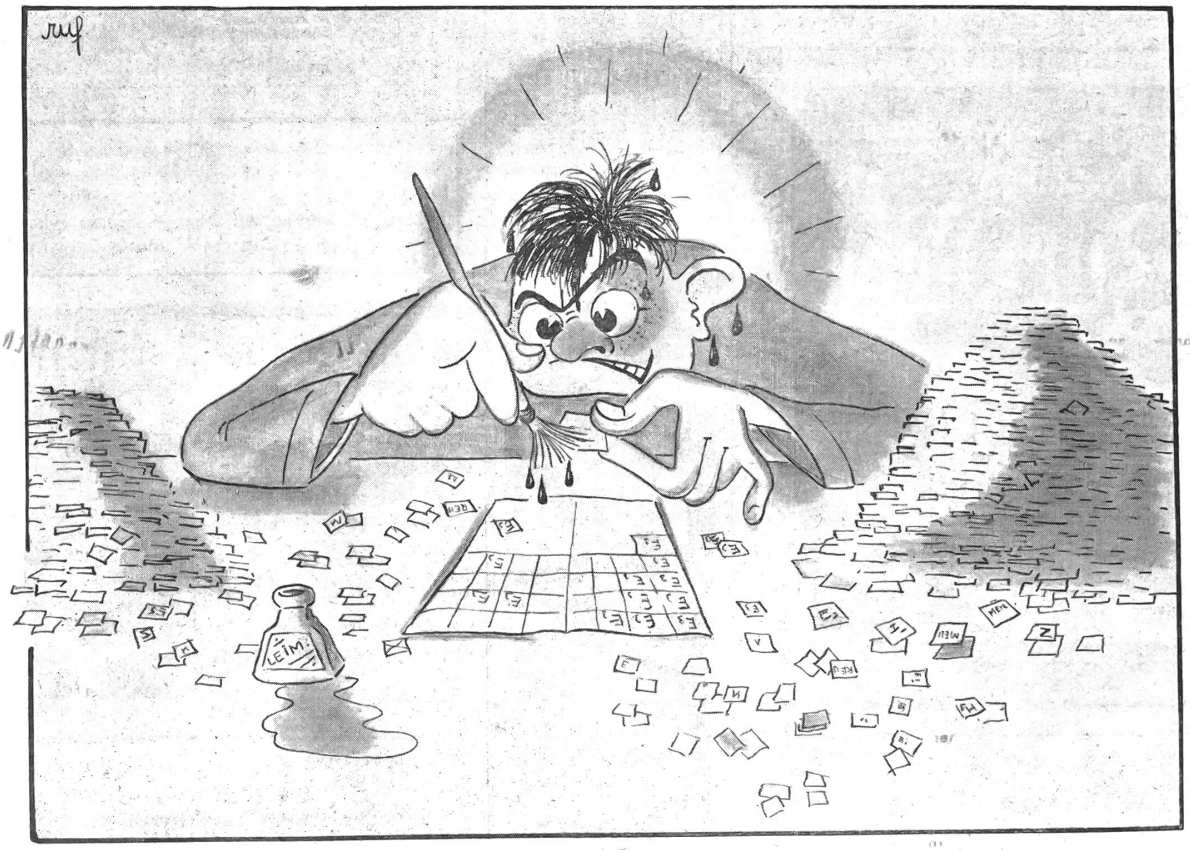
Liebe Leser! Liebe Mitarbeiter!

Ihr findet es doch sicher höchste Zeit, dass sich auch der Bärenspiegel, wie alle Welt, mit den aktuellen Nachkriegsproblemen befasse. Erstens zur Entlastung der Regierungen, die eigentlich Gescheiteres zu tun hätten, und zweitens in diesem besondern Fall, weil es sich, wie alle wissen, herausgestellt hat, dass wir viel zu viel Kulturland besitzen, was für eine „Drehscheibe Europas" absolut unziemlich ist.
Im Hinblick auf diese katastrophale Sachlage, die, koste es, was es wolle, beseitigt werden muss, im Hinblick darauf, dass wir keine andern Sorgen haben, gibt der Bärenspiegel in einer grossen

Mai-Sondernummer

„Grossflughafen Utzenstorf"

zu diesem wahrhaft weltumspannenden Problem seinen kostbaren Senf ab.
Wir möchten deshalb unsere Mitarbeiter, wozu wir alle mit Witz und Geist gesegneten Ritter der Feder und des Bleistifts zählen, bitten, Ihren Gedankenflug via Stratosphäre nach Utzenstorf zu lenken. Aber auch die grossen und kleinen Bewohner von Utzenstorf, Kirchberg, Koppigen und Umgebung laden wir ein, zu zeichnen, zu dichten und zu berichten, was das Zeug hält und uns das Beste bis zum 18. April zukommen zu lassen. Wir lassen jede ehrliche Meinung gelten und wenn sie in witziger, lustiger, geistreicher Form zum Ausdruck gebracht wird, so stehen ihr die Spalten des Bärenspiegels weit offen.
Den Lesern aber künden wir heute schon an, dass der Bärenspiegel mit der Mai-Sondernummer „Grossflughafen Utzenstorf" in einem neuen Gewande erscheinen wird.



Freizeitbeschäftigung des Spezierers . . .

Begeisterung

Als ein Lehrer drastisch und begeistert geschildert hatte, wie der kleine David den grossen Goliath besiegte, stand in der hintersten Bank ein Knirps auf, schlug mit der Faust auf den Tisch und rief aus: „Dä Tusigsdonner". Ruedi

Der Ersatz

In einer Dorfschule des Berner Oberlandes erhielt ein Knabe vier Strafaufgaben, die er machen sollte, bevor er nach Hause entlassen werde. Nach etwa einer halben Stunde trat er mit zwei fertigen Aufgaben zum Lehrer und sagte:

„Säget, Schulmister, weltet Ihr m'r nit fir die zwo andere-n-Ufgabi zwei Chläpf gän? I mangleti him ga hälfe hirten." Ruedi

1. Kurse für Handel, Verwaltung und Verkehr
2. Vorbereitungskurse auf die Handelslehre
3. Vorbereitung für SBB, Post, Tel. und Zoll
4. Vorbereitung für Laborantinnen- und Hausbeamtinnenschulen, Sekretariat
5. Spezialkurse für Arztgehilfinnen
6. Vorbereitung zur Eidg. Meisterprüfung
7. Kombinierte, Spezial- und Privatkurse

Diplom, Prüfungsexperten, Stellenvermittlung, Schulberatung, Praktikum, Prospekt

Neue Handelsschule

Bern, Spitalgasse 4, Telephon 2 16 50, Karl-Schenk-Haus

Zeitgemässe Vorbereitung

Jugendlicher Taugenichts: „So, ehe ich an den Einbruch gehe, stecke ich mir noch einen Schundroman in die Tasche; werde ich ertappt, so ist der an allem schuld!" -ux.

Verschiedene Gesichtspunkte

Sie: Ich freue mich auf die Zeit nach dem Kriege, wo man wieder ohne Sorgen alles Neue erhält und anziehen kann!

Er: Mir bangt vor der Zeit nach dem Kriege. Man weiss nicht, was man uns noch alles abzieht! Vino

Lugano **Hotel Brünig-Blaser** beim Stadthaus am See. Bürgerliches Haus. Zimmer von Fr. 4.– und Pension von Fr. 11.– an. Alle Zimmer kaltes und warmes Wasser. Lift. Tel. 2 18 30. Terrassen-Restaurant

Töchterpensionat **„Des Alpes"** Vevey-La Tour
Die richtige Adresse für die Erziehung Ihrer Tochter. Alle Fächer. Erstklass. Referenzen. Prospekte.

Was ist los in Bern?
Im KURSAAL jeden Tag Konzert, Dancing und Boule-Spiel

Mein Aperitif ist Bitter MARTINAZZI
Alleinfabrikant E. Luginbühl-Bögli, Aarberg
Spirituosen en gros

WAFFEN mit Höchstleistungen
Kauf · Verkauf
Tausch
Grosse Auswahl für Jagd und Sport
Stets Occasionen
Waffen-Glaser
Zürich 1
Löwenstr. 42 . Tel. 3 58 25
Führendes Spezialgeschäft Büchsenmacherei

Im Winter gibt ein vorschnell gelöschter Durst oft einen bösen Katarrh!.. Herrlich labend und allen katarrhalischen Erkrankungen überlegen ist das gesunde, nie kältende
Weißenburger MINERAL- UND KURWASSER
das tägliche Glas heilt und beugt vor

CAFÉ DELLA CASA BERN
Pilsner, Münchner, Beauregard Fribourg-Bier. – Feine offene und Flaschenweine. – Gute Küche. – Grosser u. kleiner Saal für Sitzungen. Es empfiehlt sich bestens O. Wüthrich.

Restaurant Börse, Bern
Vorzüglich gepflegte Küche — Grosse Auswahl in Spezial-Plättli — Ausschank von la Gassnerbier

OSTSCHWEIZER WINZERSTUBEN „Zur Rebe"
Mustermesse: Halle 3, Galerie, sowie
Zürich: Waaggasse 4 beim Paradeplatz
Zürich: Schützengasse 5 beim Hauptbhf.
Basel: Grünpfahlgasse/Gerbergasse
Basel: Hammerstraße 69
Über 30 selbstgekelterte Weine aus der Ost- und Nordschweiz.
Vorzügliche Küche.
Propagandastätten des Verbandes ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur

Er hets verdienet
JAGGI
WINTERTHUER WINZERMEISTER IM DUESTUBI

GRILL-ROOM RESTAURANT **SONNE**
Bärenplatz 7
(Parking, Telephon 2 24 86)
Die „Sonnenküche" ist bekannt für Qualität und Preiswürdigkeit
L. STUMPF-LINDER

HOTEL-RESTAURANT VOLKSHAUS BERN
ZEUGHAUSG 9
1A KÜCHE u. KELLER
ALLE ZIMMER m. FL. WASSER

ZÜRICH am BAHNHOFPLATZ
Braustube Hürlimann
Preiswürdig, währschaft essen!

Hotel-Restaurant National
(MAULBEERBAUM)
Diners und Soupers von Fr. 3.20 an
Prima Weine - Kardinalbier Freiburg
Restauration zu jeder Tageszeit - Vereinslokalitäten

VULCANO

Name gesetzlich geschützt.

das neue Kraft-Vulkanisiermittel, 100% reines Gummiprodukt, gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Velo-Pneus und Schneeschuhe selbst zu vulkanisieren. Ist elastisch und wasserfest. Jedermann kann garantiert gute und haltbare Reparaturen ausführen. Tausendfach erprobt. Tägliche Nachbestellungen von zufriedenen Kunden sind der Beweis der Qualität von Vulcano. Grosse Tube für zirka 10 Reparaturen Fr. 2.75. Versand gegen Nachnahme. Bei Nichtzufriedenheit Geld retour.

Versand: **H. Rüegsegger**, Effingerstrasse 63, Bern.

Rache ist süss

Jung Köbi hat gewildert und wird vom Briefträger verzeigt. Aus „Täubi" über die empfindliche Busse abonniert er dem armen Taglöhner Godi auf dem „Güggel", einem mehr als eine Stunde vom Dorfe abgelegenen Gehöft, eine täglich erscheinende Zeitung. H. G.

Beförderung

Vor unserem Krankenzimmer war eine Baustelle. Die Arbeiter gaben sich alle Mühe, möglichst wenig Lärm zu machen. Aber an einem sonnigen Morgen war ein Mordskrach vor der Hütte. Da wurden Leute in allen Tonarten nur so herumkommandiert. Besonders war eine Kommandostimme herauszuhören, die uns bald auf die Nerven gab. Schliesslich konnte ich mich nicht enthalten und schleppte mich ans Fenster und rief hinaus: „Dä hätti ou no e guete Korpis gäh!" Ich erstarrte aber fast zur Bildsäule, als ich entdecken musste, dass ein Mojor mit der Kompanie exerzierte! Vino

Abhilfe

„Du Heinz, der Dokter seit, i überchömi d'Ghirnerweichig."

„Na, so schnupf doch Zemänt."

Nx.

Opposition

„So Frou, jitzen isch es fertig, jitz gangeni zur Opposition. Es förmt si afange nüt me, wi sis eim mache. Jitz hei si mer der Schtürrekurs abgwise. Aber jitz chöi si de luege, wi das geit, we bau niemer me isch, wo luegt, dass der Chare grad louft. Aber einisch isch de gnue Heu ache. Am nächschte Frytig wird Fleisch gösse u das wird!!" K.

Zweierlei Zugvögel

Vorsicht

„Ich habe gehört, es hat gebrannt bei dir am letzten Dienstag?"

„Halt doch das Maul, erst am nächsten Dienstag!" F. F.

Liebe und Musik

In einer russischen Musikzeitung war vor bald hundert Jahren folgende musikalische Liebesgeschichte zu lesen:

Mollberger: „Was sagen Sie dazu, dass die Gräfin X ihren Klavierlehrer geheiratet hat?"

Durmeier: „Der Schlaumeier nahte sich ihr mit Beethövlichkeit, wurde immer mozärtlicher, und als sie durch Liebeshändel haydnmässig in ihn vernarrt war, wurde der alte Graf überlisztet. Jetzt schaukelt er bereits ein Mendelssöhnchen auf den Knieen."

Ruedi

Der höfliche Schwiegersohn

„Ich muss Ihnen leider mitteilen, dass meine Tochter ihr Vermögen erst nach meinem Tode ausbezahlt bekommt."

„So, wie alt sind Sie denn?" Nx.

Die volle Wahrheit

„Sag mal, Emil, ist es wirklich wahr, dass Hans hinter schwedischen Gardinen sitzt?"

„Ja, leider stimmt es."

„So ein Schwindler, mir hat er erzählt, er wolle seinen Vater besuchen."

„Er hat dich auch nicht belogen, sein Vater sitzt nämlich auch."

Quack

Aus der Schule

Aus einem Aufsatz: Die Spechte schlugen, die Nachtigallen sangen, die Wipfel rauschten: Stille, Stille rings umher. -ux.

Vorbildliches Mitleid

„Ach, wenn ich doch allen helfen könnte!" seufzt Fräulein Grämlich. Und aus Verzweiflung darüber, dass sie nicht allen helfen kann, legt sie die Hände in den Schoss, verschliesst Augen und Ohren und hilft gar keinem. Ari

Stoßseufzer

Wartet man auf Moneten, so werden Minuten zu Monaten. Nx.

Ultradent
Die flüssige Zahncrème
Monatspackung 60 Rp.
Originalflasche Fr. 1.75
Die ideale Zahnpflege ohne Schleifmittel, reinigt gründlich, verhindert Zahnstein.

Kleines Missverständnis

Bei stockdunkler Nacht leerte ein Schlitten um, und als beim Herumtappen mit den Händen einer an die Glatze eines Daliegenden kam, sagte er:

„Heusi, wie hesch du o d'Hose verschränzt!" D. D.

Chasch ja Azeig mache...

Ein Raggeribäuerlein hatte unter der Hand Härdöpfler verkauft. Sündteuer und ausserdem schlechte Ware. Wie einer der Käufer reklamiert, meint er lächelnd:

„Chasch ja Azeig mache, we de meinsch, es nützi öppis."

Da haut ihm der eine ganz gewaltige Ohrfeige.

„Weisch was, mach jetz o Azeig!" K.

English Monats-Tageskurse beginnen
Diese Kurse ersetzen einen Englandaufenthalt. Kleingruppe u. Privat. English Sprachschule, 4, Spitalgasse 4, links, Telephon 2 74 85. Leitg.: Dipl. engl. Fachlehrer v. London; Dipl. Lehrer Univ. Cambridge.

Gut bedient werden Sie im freundl. Zigarrengeschäft Frau E. Kummer Laupenstrasse 2 · Bern

Tausend-Scherben-Künstler
Kurt Ferd. Girtanner, Kramgasse 23
Reparatur-Atelier für zerbr. Gegenstände

Masshemden WILLY MÜLLER BERN, WAISENHAUSPL. 21, 1. St.

Lesen Sie
DIE ILLUSTRIERTE SAMSTAGAUSGABE DER
Neuen Berner Zeitung
Erhältlich an jedem Kiosk und bei Zeitungsverkäufern

Gegen Furunkel
Zahnabszesse, Angina, Pickel, Umlauf sowie zur Blutreinigung nimm....
ABSZESSIN

OPAL der feine Stumpen
Cigarrenfabrik EICHENBERGER-BAUR Beinwil am See

Der Weg ins Glück
Ein buntfarbiger, bequemer Wegleiter für Ehefreudige. Bestellen Sie d. erfolgreichen Ratgeber: „Der Weg ins Glück", ein nützlicher Hinweis für jene, die sicher, gut und glücklich heiraten wollen. Preis 80 Cts. In Marken od. bar. A. Walthert, Waldstätterstr. 5, Luzern. Tel. 2 40 16. Diskrete Zusendung.

Spezialität: Krampfadern-
Strümpfe. Mass-Schema und Preise auf Wunsch
Sanitäts- und Gummiwaren
F. Kaufmann, Zürich
Kasernenstr. 11, Telephon 3 22 74

Patentex
das seit 30 Jahren bewährte Frauenschutz-Präparat
Von Aerzten begutachtet.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.—
Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke
Patentex-Vertrieb, Zürich 8, Dufourstr. 176

Wer rechnet, lässt die Schuhe sohlen bei
H. Matter, Mech. Schuhreparaturwerkstätte
Annahmestellen für Bern, Karl Schenk-Haus, Spitalgasse 4
Langnau, Frau Wymann, Gerbestrasse
Spezialeinrichtung für sämtliche Ausführungen. Ia Schweizer Kernleder. Lieferfrist 2 Tage. Vorteilhafte Preise

Kampf den Ratten und Mäusen
den Feinden unserer Landesversorgung. Radikalste Vernichtung mit dem bewährten Ratten- und Mäuseleim
„RAFIX" Behördliche Referenzen
Leichteste Anwendung. Sicherster Erfolg. 1-kg-Dose Fr. 12.50. 1/2-kg-Dose Fr. 6.75, mit Gebrauchsanweisung. Nur bei
J. Binder, chem.-techn. Produkte, Luzern 2

HALLENBAD BERN
Maulbeerstr. 14 · Tel. 2 86 39
Zum Baden und Schwimmen
geht jedermann in das aufs beste eingerichtete
Hallenbad
Angenehme Wasser- und Lufttemperatur
Günstige Abonnemente

Besonders jetzt ist ein
Steiner Radio-Abonnement
vorteilhafter denn je!
Steiner AG Bern

Zeichen der Zeit

Mode ist ein Schlagwort heute,
liegt im Mund von allen.
Richtig: Kleider machen Leute,
Menschen müssen halt gefallen.
Mädchen, laufe, schaue, spring,
stürze Dich in Après-ski,
lange schon erwartet Swing
Dich im tollen dernier-cri . . .

Caro

Der moderne Knabe

Der Vater ging nachts mit seinem Sohn spazieren und betrachtete mit ihm den prachtvollen Sternenhimmel. Der Papa erklärte dem Buben die einzelnen Sternbilder und meinte unter anderem:

„Da oben siehst du den Grossen Wagen, grad über uns!"

„Welche Marke?" frug da prompt der moderne Knabe. Febo

Der Kunstgenuss

Herr Meier, der Generalagent, schafft wie ein Ross. Nur selten gönnt er sich einen halben Tag der Erholung. Dann feiert er aber richtiggehend mit Wein, Weib und Gesang. Meistens fährt er dafür nach Solothurn, wo man ihn nicht so kennt.

Herr Müller von der Engroshandlung ist genau so und er macht es genau so, wenn er zur Seltenheit mal ausspannen will.

Leider kann man jetzt nicht mehr das Auto benützen zu diesen Eskapaden. Eines Tages treffen sich Herr Meier und Herr Müller in Solothurn, wie sie aus dem gleichen Zug aussteigen. Sie grüssen sich, innerlich leise fluchend, äusserlich freudig überrascht.

„Tag, Tag, Herr Meier, so trifft man sich, sind Sie in Geschäften hier?"

„Nein, eigentlich nicht, wissen Sie, einmal muss man auch ein wenig ausspannen und so leiste ich mir einen halben Tag, um die Frank-Buchser-Ausstellung anzusehen. Und was tun Sie in Solothurn, wenn ich fragen darf?"

„Sehen Sie, wie sich das trifft. Genau wie Sie, will ich mir die Ausstellung ansehen. Man vergraut ja sonst im ewigen Geschäftsstaub."

So pilgern sie einträchtiglich zum Museum hinüber, geniessen die Ausstellung, spazieren dann durch die Stadt, nehmen einen Schoppen und fahren zum Abend wieder nach Bern.

Beim Abschiednehmen versichern sie sich gegenseitig, wie dies doch nun ein schöner Nachmittag gewesen sei. Und jeder ist wütend über den andern, aber noch viel mehr über sich selber, weil er den Rank nicht gefunden hat, ihn abzuhängen. K

Lieber Spiegel!

Ein junger Mann, der wenige Stunden Bahnfahrt von seiner Braut entfernt wohnt, versäumt am Hochzeitstag den Zug. Voller Angst telegraphiert er: „Nicht heiraten, ehe ich komme." -ux.

Tierpark und Vivarium
DÄHLHÖLZLI BERN
Kaufen Sie jetzt an der Kasse
JAHRESKARTEN
zum Besuch des Vivariums
gültig bis 15. März 1944
Erwachsene Fr. 10.—. Mitglieder des Tierparkvereins, Studenten, Schüler Fr. 4.—.

APRIL! APRIL!

Ausland

(Privattelegramm). Wie inoffiziell verlautet, sollen die kürzlich eingeführten technischen Bezeichnungen in den Kriegsberichten wieder durch die früher gebräuchlichen Ausdrücke ersetzt werden, da diese doch ein richtigeres Bild der jeweiligen Ereignisse vermitteln.

So wird es in Zukunft wieder heissen:

— *Wir wurden zum Rückzug gezwungen* — statt: — Wir haben uns vom Feinde abgesetzt — oder — Es erfolgt eine Konzentrierung unserer Kräfte nach rückwärts.

— *Die Stadt X. musste von uns geräumt werden* — statt: — X. ist fest in unserer Hand — oder — Da die Stadt X. für uns jeden strategischen Wert verloren hat, wurde sie planmässig geräumt.

— *Versuche des Feindes, uns den Rückweg abzuschneiden, wurden vereitelt* — statt: — Vorgeschobene Kräfte des Feindes haben eine schwere Niederlage erlitten, unser Vormarsch (nach rückwärts) geht ungestört weiter usw. usw.

Die ganze Aktion wurde unter der Devise: „Mehr Wahrheit in der Kriegsberichterstattung!" gestartet.

Kantone

Zürich. Es liegen keinerlei Nachrichten über geplante Veranstaltungen, Aktionen, Festwochen oder dergleichen vor.

Genf. Bestimmtem Vernehmen nach, soll M. Nicole beschlossen haben, der Stadt Genf den Rücken zu kehren, um sich definitiv in Lausanne niederzulassen, da er glaubt, dort eine sympathischere Atmosphäre für seine Bestrebungen vorzufinden.

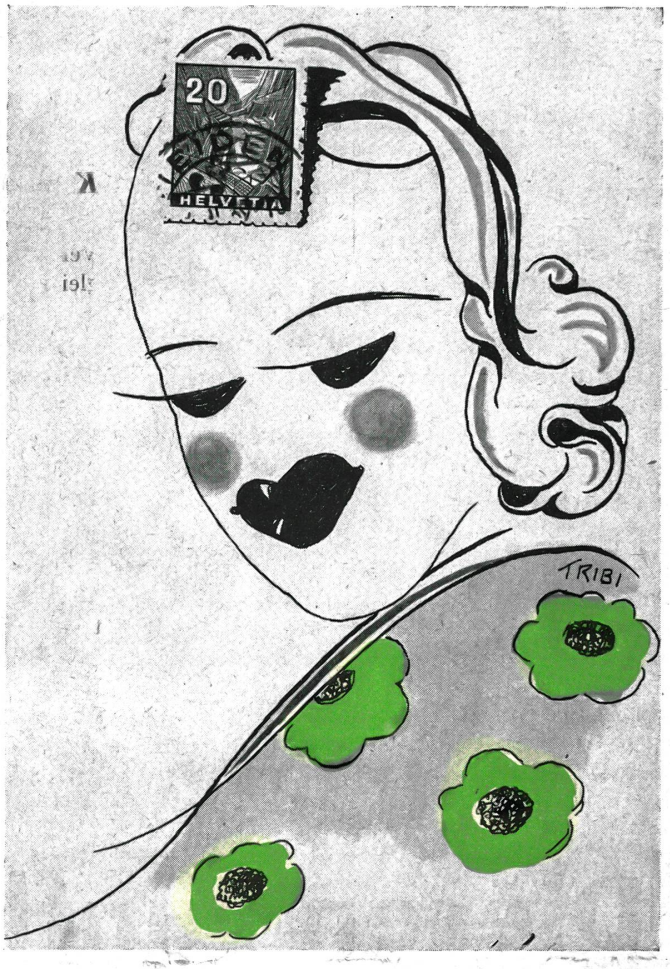
Wirtschaftsnachrichten

Preis- und Lohn-Problem. Durch eine Art Gallup-Rundfrage in kompetenten Kreisen sind wir in der glücklichen Lage, die hie und da ausgesprochenen Befürchtungen wegen eines sich stets verschlechternden Verhältnisses zwischen Preis und Lohngestaltung energisch dementieren zu können. Die Mehrheit der von uns befragten Industriellen, Bankiers, Direktoren usw. äusserten die Ansicht, dass sich für sie persönlich diese Frage noch in durchaus tragbaren Grenzen hält.

Niemand erwartete ihn . . .

Die Hutfrage im Lenz

einfach und billig gelöst



Unglücksfälle und Verbrechen

Wie uns vom Statistischen Amt mitgeteilt wird, ist die Zahl der durch Radfahrer verursachten Unfälle rapid im Fallen. Während noch vor kurzer Zeit die durchaus vermeidbaren Unfälle Legion war, ist nunmehr durch strikte Beachtung der Verkehrsregeln sowohl durch die Radfahrer als auch die Fussgänger ein Unfall direkt eine Seltenheit geworden. Verschiedene Polizeidirektionen erwägen bereits eine Verminderung der für den Verkehrsdienst beanspruchten Mannschaften.

Der Mordfall von X. bietet insofern etwas Einzigartiges, als der Täter erklärte, sein Verbrechen einzig aus Gewinnsucht und nicht etwa aus weltanschaulichen Motiven begangen zu haben. Die Religion, Rasse usw. seines Opfers war ihm nicht nur unbekannt, sondern auch vollständig gleichgültig. Er wurde zur Beobachtung seines Geisteszustandes in die psychiatrische Klinik eingeliefert.

Film

Der Verband der schweizerischen Kino-Theaterbesitzer teilt mit, dass bei der letzten Versammlung beschlossen wurde, in Zukunft die Worte: Welterschütternd! Einzigartig!! Einmalig!!! Kolossal!!!! Niedagewesen!!!!! Unglaublich!!!!!! Phänomenal!!!!!!! mit einer Konzessionsgebühr von Fr. 100.— zu belegen für jedesmal, wenn sie zu Reklamezwecken in Plakat oder Inserat verwendet werden. Für Fälle von sogenannter Schund- oder Schmutz-Reklame sind Ordnungsbussen vorgesehen. Die damit erzielten Beträge, welche sehr beträchtlich sein dürften, werden jährlich als Preis für den besten Schweizer Film ausgesetzt.

Sport

Wie wir erfahren, hat die Untersuchung des sogenannten „getarnten Profitums" im Fussball, wodurch gewisse Vereine in der Lage sind, durch Jahre hindurch eine Spitzenrolle im schweizerischen Fussball zu spielen, ein durchaus negatives Resultat erzielt.

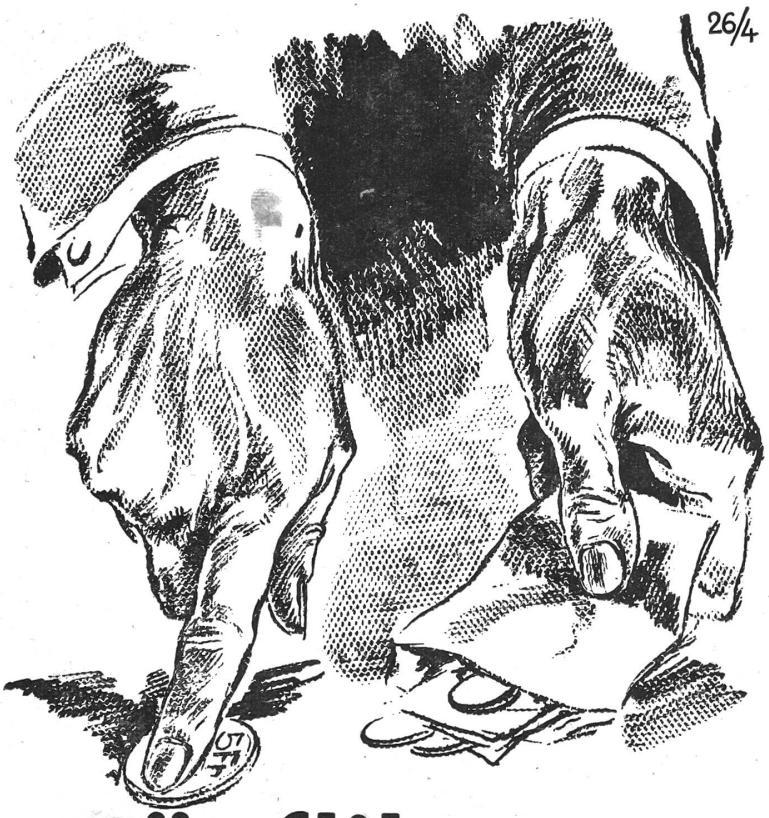
Wahr ist vielmehr, dass Spieler grosse finanzielle Opfer auf sich nehmen, nur um einem bestimmten Verein zur Meisterschaft zu verhelfen. Idealismus nec plus ultra.

Kriegswirtschaftliches

Dem Vernehmen nach soll in Zukunft von den betreffenden Stellen von dem Mittel der sogenannten Lockspitzel oder „agents provocateurs" bei der Aufdeckung von Schwarzhandel-Affären abgesehen werden.

So gut sich diese Methoden in manchen Fällen bewährt haben, weisen sie doch etwas Anrüchiges auf, und die Folgen wären gar nicht auszudenken, sollten sie auch auf andere Gebiete übergreifen. Die Losung wird daher sein: und führe den geplagten Staatsbürger nicht noch mehr in Versuchung!

Demokrit jun.



Diesen Fünfliber, . . .

der da gerade als erster aus dem «Zahltagstäschli» rollt, verwendet man am besten für ein Seva-Los — denn, wer weiss, vielleicht lässt er sich später nicht mehr so leicht erübrigen — denn, wer weiss, vielleicht sind später schon wieder keine Lose mehr zu haben!

Und das wäre doch jammerschade, nicht wahr, befinden sich doch unter 22 369 Treffern solche von, sage und schreibe, **Fr. 50 000, 20 000, 2 x 10 000, 5 x 5 000 etc. etc.**

Wie wär's mit einer **10-Los-Serie?** Sie enthält mindestens 1 Treffer und 9 übrige Chancen!!!

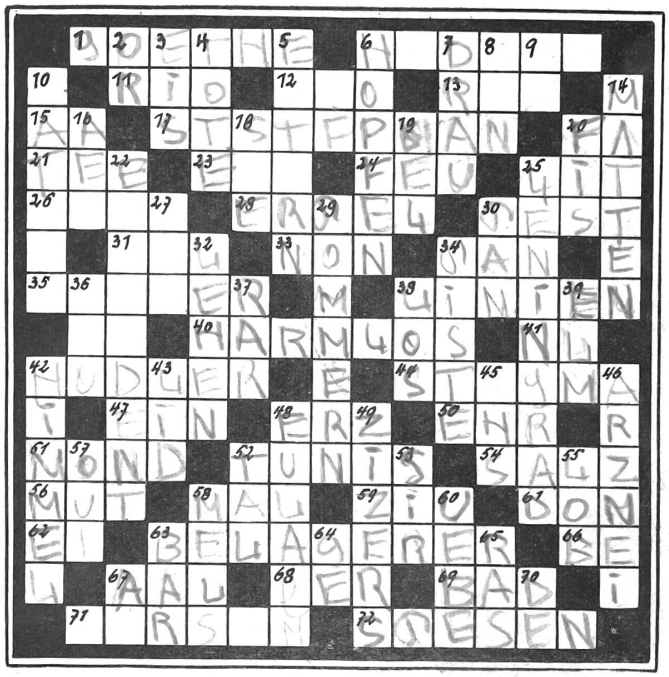
1 Los Fr. 5.— (10-Los-Serie Fr. 50.—) plus 40 Cts. Porto auf Postcheck-Konto **III 10 026.** Adresse: Seva-Lotterie, Marktgasse 28, Bern. (Bei Vorbestellung der Ziehungsliste 30 Cts. mehr.) Lose auch bei den bernischen Banken sowie Privatbahn-Stationen erhältlich.

SEVA 26

Ziehung schon 5. Mai!

KOPF-Salat

Kreuzworträtsel



Waagrecht: 1. Grösster Dichter. 6. Südchinesische Insel. 11. Spanisch Fluss. 12. Griechisch neu. 13. Lateinisch unter. 15. Name vieler Flüsschen. 17. Obersimmentaler Ortschaft. 20. Italien. Musiknote. 21. Erfrischung. 23. Sakrament. 24. Französisch Eisen. 25. Französisch Bett. 26. Lyrisches Gesangsstück. 28. Entenvater. 30. Seuche. 31. Piz im St. Galleroberland. 33. Französisch nein. 34. Griechische Naturgottheit. 35. Urner Landammanngeschlecht. 38. Grundbegriff der Mathematik, Mehrzahl. 40. Unbedeutend. 41. Niederlands Hoheitszeichen. 42. Grösster Schweizermaler. 44. Wundmal. 47. Unbestimmtes Fürwort. 48. Mineral. 50. Moralbegriff. 51. Planet. 52. Nordafrikanisches Kriegsgebiet. 54. Gewürz. 56. Tugend. 58. Hautzeichen. 59. Germanischer Kriegsgott. 61. Heiss umkämpfter Fluss in Russland. 62. Keimzelle. 63. Einkesseler. 66. Autozeichen der Mutzen. 67. Schlangenartiger Fisch. 68. Chemisches Element. 69. Reinigung. 71. Spurjagd. 72. Unkosten.

Senkrecht: 2. Gold französisch. 3. Gefrorenes. 4. Opfer des unerbittlichen Krieges. 5. Art des Seekrieges. 6. Pflanzlicher Bierzusatz. 7. Zufluss der Donau. 8. Jetzt. 9. Von, hinunter. 10. Stadt auf Neu-Britannien, Kriegsgebiet. 14. Dorf im Bödeli. 16. König der Lüfte. 18. Englisches Fürwort. 19. Nordische Gottheit. 20. Halbe Musiknote. 22. de Gaulle ist es. 25. Zweitgrösste russische Stadt. 27. Göttin der Morgenröte. 29. Ostpreussische Provinz. 30. Griechische Naturgottheit. 32. Pachtgut, bäuerlicher Ausdruck. 34. Rennstrecke. 36. Dr Züri-Gurten. 37. Selten. 38. Lotterieanteil. 39. Glarnerdörfli. 42. Gewölbe über dem Erdball. 43. Augenteil. 45. Jesus in drei griechischen Lettern. 46. Liefert der Apotheker. 48. Winterthurergewässer. 49. Pfarrer Künzlis Wirkungsort. 52. Zwischen Bergen. 53. Englischer Adelstitel. 55. Anerkennung. 57. Französische Bejahung. 58. St. Gallerdorf. 60. Imperativ von üben. 63. Moderne Schankstätte. 64. Autozeichen eines Westschweizerkantons. 65. Abessinischer Fürstentitel. 67. Faultier. 70. Französisches Adelsprädikat.

Silbenrätsel

Am - ard - bek - bel - co - da - da - des - di - di - di - do - doc - du - e - e - e - el - er - fen - ford - gat - ge - gi - halb - i - i- i - ja - ka - ka - kob - la - lai - le - li - lil - lo - man - man - me - mi - mis - momm - mond - naänach - ne - ne - ne - ni - ni - nou - o - or - ox - pel - pi - ra - ri - ri - rho - rum - rus - se - se - sen - sit - sos - ten - ten - tha - tha - weih.

Anfangs- und Endbuchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben einen Engadiner Volkswitz.

1. ..... Synonym für darum.
2. ..... Berg auf Kreta.
3. ..... Männlicher Hausvogel.
4. ..... Englischer Königsname.
5. ..... Assyrische Königin.
6. ..... Früher türkischer Titel.
7. ..... Französische Stadt.
8. ..... Medizinisches Heilmittel.
9. ..... Teil der Sahara.
10. ..... Spezial-Naschwerk.
11. ..... Griechische Gottheit.
12. ..... Insel im Ionischen Meer.
13. ..... Musikinstrument.
14. ..... Bordeaux-Weinsorte.
15. ..... Unterägyptischer Wüstenort.
16. ..... Durchfliesst den Lac Léman.
17. ..... Feiertag.
18. ..... Männername.
19. ..... Theaterplatz.
20. ..... Warenzeichen.
21. ..... Zarin.
22. ..... Englische Universität.
23. ..... Südfrucht.
24. ..... Nobelpreisträger 1902.
25. ..... Griechische Provinz.
26. ..... Deutscher Komponist.
27. ..... Kantonshauptort.
28. ..... Waadtländerstumpen.

Die Lösungen sind oben einzutragen und bis zum 20. des Monats an die Redaktion einzusenden. Wer alle Rätsel richtig löst, ist Teilnehmer an einem Wettbewerb (Geldpreise und schöne Bücher), der durch das Los bestimmt wird. Der Entscheid der Redaktion ist unanfechtbar. Publikation erfolgt in der nächsten Nummer.

Rätsel-Lösungen der März-Nummer

Silbenrätsel: 1. Apfel. 2. Novum. 3. Domino. 4. Raffael. 5. Estomihi. 6. Antarktis. 7. Eglisau. 8. Hohgant. 9. Oboe. 10. Notker. 11. Epigramm. 12. Genève. 13. Galilei. 14. Eris. 15. Rakett. 16. Jellicoe. 17. Eber. (Andreae. Honegger. Jelmoli. Sutermeister.)

Kreuzworträtsel: Waagrecht: 2. Kot. 4. Fasan. 6. Irr. 7. Leu. 9. El Agheila. 10. Ein. 11. Senn. 13. Teer. 15. Asti. 18. Sarg. 20. Rat. 21. Woronesch. 22. Ben. 25. Fou. 27. Nidau. 29. Ein.

Senkrecht: 1. Kos. 2. Kargen. 3. Talent. 4. Fra. 5. Nei. 6. Ilse. 8. Ulme. 12. Not. 14. Epa. 16. Snob. 17. Ironie. 18. Stefan. 19. Reçu. 22. Ren. 23. Sou. 26. An. 28. Dix.

Gitterrätsel: 1. Gfeller. 2. Algebra. 3. Neurose.

Visitenkarte: Kaminfegermeister.

Von den auf der Spezialseite eingetragenen, richtigen Rätsellösungen sind folgende mit Preisen prämiiert worden: 1. Th. Schnebli, Simonstrasse 9, Bern. 2. Frau Ida Haas-Straub, Langnau. 3. Hermann Hulliger, Heimberg. 4. A. Messerli, Neuengasse 26, Bern. 5. H. Wagner-Fuhrer, Berchtoldstrasse 47, Bern. 6. Frau M. Ammann, Oftringen. 7. Frl. Margrit Gerber, Nordweg 4, Bern. 8. Frau A. Pfister, Fulenbach, Solothurn. 9. Hans Aebi, Viktoriarain 12, Bern. 10. Frau Dr. Weyeneth, Büren a. A. 11. Frau E. Iseli-Pfeiffer, Falkenhöheweg 17, Bern. 12. Kpl. Feller Walter, Armeestab KMV, Feldpost. 13. H. Meister, Lureiweg 10, Zürich 8. 14. H. Bodenmann, Langnau. 15. Frl. E. Hausmann, Sandrainstrasse 77, Bern. 16. Alph. Mori, Waisenhausplatz 18, Bern. 17. Hans Gantenbein, Viktoriarain 4, Bern.

Erscheint jeden Monat. — Druck und Abonnementsannahme: Verbandsdruckerei AG. Bern. — Verantwortliche Redaktion: Blasius Schuhmacher, Postfach 616, Bern. Für unverlangt eingehende Manuskripte und Zeichnungen wird keine Verantwortung übernommen. Redaktionsschluss jeweils am 20. des Monats. Rückporto beilegen. — Inseratenannahme: VDB-Annoncen, Bern, Laupenstrasse 7a. Telephon 2 48 45. Postcheckkonto III 466. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 5.–, halbjährlich Fr. 2.50; Ausland Fr. 8.– per Jahr. Insertionspreise: Die fünfgespaltene Nonpareille-Zeile 40 Rp. (Ausland 60 Rp.), Reklamen im Text die Nonp.-Zeile Fr. 1.20 (Ausland Fr. 1.80). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Rud. Heisig.

PREIS 50 Rp.
Bern, April 1943
21. Jahrgang. Nr. 4

Bärenspiegel

„Hoffetlech längts, bevor er verplatzt!"

A. Z.